Szene

● Wie der Vater, so der Sohn. **Roy Last**, musikalischer Sproß des Orchesterleiters James, ist mit seiner eigenen Gruppe morgen abend im Jazzkeller am Breitenbachplatz. Während es der berühmte Papa mehr mit unterhaltsamer Tanzmusik hält, steht Roy Last der Sinn mehr nach phonstarkem Hard-Rock. Wie sich der rockende Hamburger live anhört, kann man sich von 21 Uhr an zu Gemüte führen.

● Blues aus westdeutschen Landen gibt's heute abend im Quasimodo in der Kantstraße 12 a, wo um 22 Uhr **Charly Schreckschuß Band** loslegt. Morgen im Quasi: Latin-Jazz mit **Pecueda**, ebenfalls von 22 Uhr an.

● In der Deutschlandhalle präsentiert **Manfred Mann's Earthband** heute von 20 Uhr an die neue Show „Somewhere in Afrika". Als Vorprogramm wurde die knallige Holländer-Formation **Vitesse** angeheuert.

● Akustisch gerockt wird morgen abend im Loretta-Musikladen an der Lietzenburger Straße. Dort ist von 21 Uhr an **Ikarus**, die Gruppe um Gitarrist und Sänger **Wolfgang Heinze** und Dombac-Spieler **Mohammad Tahmasebi** zu erleben.

● Im British Centre in der Hardenbergstraße 20 wird morgen auf der Kinoleinwand **„The Great Rock'n' Roll Swindle** aufgedeckt. Manager Malcolm McLaren zeigt dort grell und punkig die Karriere der von ihm so erfolgreich vermarkteten Sex Pistols, jener Band, die stellvertretend für das Heer der britischen Punk-Protagonisten der Endsiebziger steht. Regie führte Julian Temple. Der Eintritt beträgt 5 Mark. Der Film wird in der englischen Originalfassung gezeigt.

● Das neue Berliner Quintett **Express** stellt sich morgen im Metropol am Nollendorfplatz vor. Die machen eine ungeheuer rhythmische, lockere wie funkbeeinflußte Musik mit zumeist deutschen Texten. Eine recht interessante Neuerscheinung auf dem Berliner Live-Musik-Markt. Beginn ist um 22 Uhr.

● Und im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96 legen um 21 Uhr Gäste aus Liverpool los. **Echo and the Bunnymen** („Porcupine") kann man sich dort beim lautstarken Konzert genehmigen.

pem